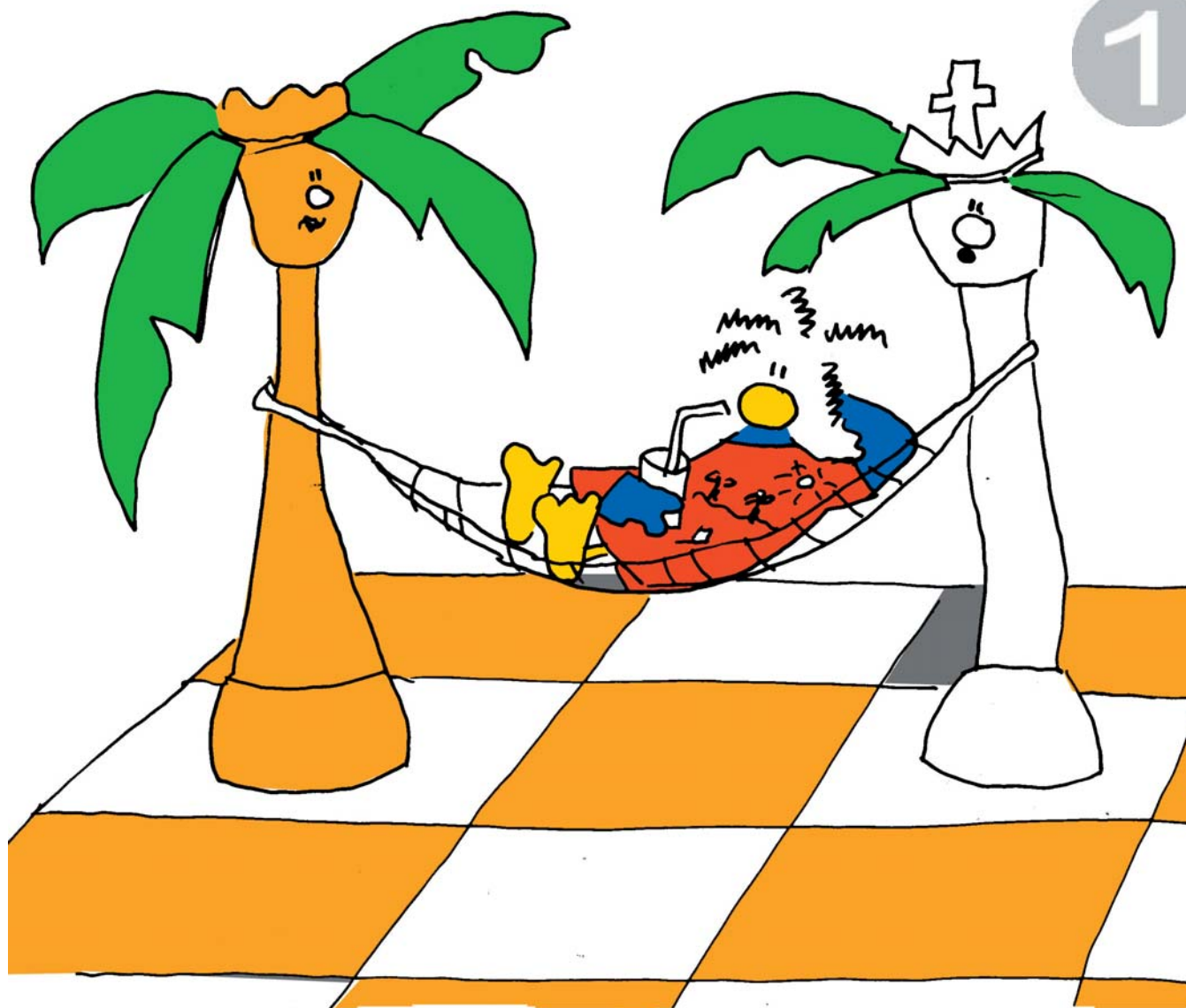




Jamaika - JOURNAL

1



**DEUTSCHE
JUGENDEINZELMEISTERSCHAFT**

2005

im

SAUERLAND  STERN HOTEL

Willingen

14. Mai 2005

Zum Grube...

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
liebe Eltern, Begleiter und Trainer,

auch in diesem Jahr wird Willingen über Pfingsten mit seiner nunmehr vierten Ausrichtung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften im Schach wieder zur Pilgerstätte für alle Aktiven und Interessierten des Kinder- und Jugendschachs in Deutschland. In der bewährten Zusammenarbeit mit dem Sauerlandsternhotel wollen wir den jugendlichen Schachspielerinnen und Schachspielern wieder optimale Spielbedingungen bieten und gleichzeitig den einmaligen Erlebnischarakter der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften beibehalten. Dass beides in keinem Widerspruch zueinander steht und von den Teilnehmern gewünscht wird, zeigen uns die Gespräche und Rückmeldungen der letzten Jahre. Das Team der Deutschen Schachjugend wird also wieder eine Woche lang versuchen die kleinen und unmöglich geglaubten Wünsche zu erfüllen, um die Teilnahme an den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften zum Jahreshöhepunkt der über 350 Kinder und Jugendlichen werden zu lassen.



Neben der erneuten Ausrichtung der im letzten Jahr erfolgreich gestarteten Offenen Deutschen U25 Meisterschaft, wollen wir diesmal auch den mitgereisten Betreuern und Eltern mit dem Dabei-Cup ein schachliches Angebot unterbreiten. Das diese Angebote angenommen werden, zeigen uns die vielen Anmeldungen im Vorwege und führen die ganze Jugendschachfamilie zusammen. So können in diesem Jahr erstmals neben den qualifizierten Kindern und Jugendlichen für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften auch die Geschwister und Eltern ihr Können auf den 64 Feldern unter Beweis stellen. Als besonderen Höhepunkt der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2005 erwarten wir den Besuch der

Schachlegende Viktor Kortchnoi, der mit seinem Leben fürs Schach ein leuchtendes Vorbild für alle Kinder und Jugendlichen ist. Wir wollen in den nächsten Jahren die Woche der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft auch verstärkt zum Erfahrungsaustausch zwischen Trainern und Verantwortlichen des Jugendschachs sowie zu seiner Weiterentwicklung nutzen. Denn wo treffen sich sonst so viele Mitarbeiter des Jugendschachs? So werden sich in diesem Jahr erstmals mit Niedersachsen und Württemberg zwei Landesschachjugenden näher vorstellen und ein Olympiatag über die Aktivitäten der Deutschen Schachjugend in Vorbereitung auf die Schacholympiade 2008 in Dresden informieren. Auch das Dr. Freizeitteam hat sich etwas Neues einfallen lassen! Es entführt euch in diesem Jahr in südliche Gefilde und holt für euch Sommer, Sonne und Strand nach Willingen. Bleibt zu hoffen, dass das Wetter mitspielt.

Auch wenn die Rahmenveranstaltungen einen hohen Stellenwert für das Team der Deutschen Schachjugend haben, vergessen wir nicht, dass es hauptsächlich um die Ermittlung der besten deutschen Schachspielerinnen und Schachspieler in den verschiedenen Altersklassen geht. Was kann aber verkehrt daran sein, wenn nicht nur die Erstplatzierten die Deutschen Meisterschaften als Gewinner verlassen, sondern alle? Das Team der Deutschen Schachjugend gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur erfolgreichen Qualifikation und wünscht sich mit euch eine spannende und erlebnisreiche Woche. Besonders am Herzen liegt uns im sportlichen Bereich das Thema Fairness im Schach, welches in den letzten Jahren überwiegend durch Betrügereien und Negativbeispiele immer wieder für Aufsehen in der Schachpresse gesorgt hat. Wir wollen ein Zeichen setzen und mit einem Fairplaywettbewerb die fairste Landesschachjugend auszeichnen. Dieses Thema wird uns bestimmt auch in den nächsten Jahren begleiten und hier sind vor allem die Trainer und Betreuer der Schach spielenden Kinder und Jugendlichen als Vorbilder gefragt. Das Team der Deutschen Schachjugend wünscht daher allen eine faire und vorbildliche Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2005!

Für das Team der Deutschen Schachjugend

Patrick Wiebe
1. Vorsitzender DSJ



Willkommen in Willingen

Rundentermine:

Tag	Uhrzeit	U10/U12	U14/U16/U18 und Offene
Sonntag, 15. Mai	08.30 Uhr	1. Runde	1. Runde
	15.30 Uhr	2. Runde	2. Runde
Montag, 16. Mai	09.00 Uhr	3. Runde	-
	14.00 Uhr	4. Runde	3. Runde
Dienstag, 17. Mai	08.30 Uhr	5. Runde	4. Runde
	15.30 Uhr	-	5. Runde
Mittwoch, 18. Mai	09.00 Uhr	6. Runde	-
	14.00 Uhr	7. Runde	6. Runde
Donnerstag, 19. Mai	09.00 Uhr	8. Runde	-
	14.00 Uhr	-	7. Runde
Freitag, 20. Mai	09.00 Uhr	9. Runde	-
	14.00 Uhr	10. Runde	8. Runde
Samstag, 21. Mai	10.30 Uhr	11. Runde	9. Runde



!!! Freizeit !!!

Am Anreisesamstag um 14:00 Uhr öffnet die Strandbar in der Tennishalle feierlich ihre Tore. Viel Spaß, Spiel und Sonne ist zu eurer Erholung garantiert!

Hier könnt ihr Spiele ausleihen, Sport treiben oder einfach nur in der Sonne liegen ...
Ihr findet die Strandbar, indem ihr einfach vom Eingang zum Kongresscenter immer gerade aus geht, an der Kongresshalle vorbei, die kleine Treppe hinunter und schon erwartet euch tropische Erholung ;-)

MALEN WITZE RÄTSEL



1. Jakob und seine Schwester Anna zählen ihr Geld. Jeder von ihnen sollte einen Schulausflug machen, und jeder wollte unterwegs eine Apfelsaftschorle trinken und trotzdem Geld für den Geburtstag ihrer Mutter übrig haben.

Anna sagt: „Zeig mal, Jakob, wieviel Geld Du noch hast!“ Jakob schaut sich Anna und seine Münzen an und schlägt seiner Schwester dann vor: „Gib mir doch 10 Cent von Dir, dann haben wir gleich viel!“

Aber Anna meint: „Nein, gib Du mir 10 Cent, dann habe ich nämlich doppelt so viel wie Du!“

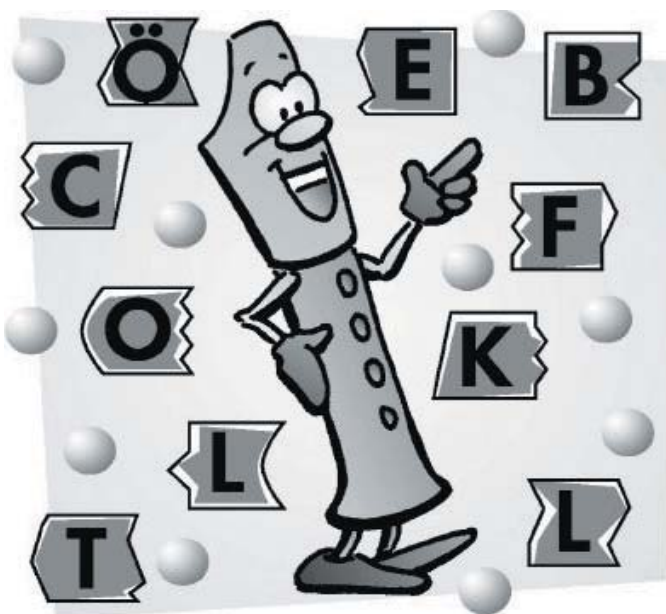
Wieviel Geld hat denn nun eigentlich jeder von ihnen?

Vater zur Tochter:
*„Mir geht es
hundeelend und sauschlecht.“*
Tochter:
*„Dann gehst Du am besten zum
Tierarzt.“*



2. Wenn ihr die Puzzleteile richtig zusammensetzt,
ergeben sie das abgebildete Instrument.

Wie heißt es?



Gerd geht zum Optiker.
*„Der Arzt hat mir eine Brille ver-
schrieben.
Können Sie mir die machen?“*

*„Aber gewiss“,
sagt der Optiker,
„kurzsichtig oder weitsichtig?“*

Gerd überlegt und entscheidet
dann:
„Durchsichtig, bitte.“

1. Anna hat 70, Jakob hat 50 Cent; 2. Blockflöte

Hallo Chessy, alles klar mit der DEM?

Hallo Chessy alles klar mit der DEM?

Chessy: Alles klar, na klar. Die Vorbereitungen sind beendet und es kann losgehen.

Und, hast du dir was Neues ausgedacht?

Chessy: Wie immer, wir arbeiten daran, die DEM immer weiter auszubauen, neue Ideen zu entwickeln.

Geht's konkreter?

Chessy: Da ist zum Beispiel ab Montag der Dabei-Cup für Eltern, Betreuer, Trainer. Immer eine Viertelstunde nach Rundenbeginn starten wir im Konferenzraum 4 direkt gegenüber dem großen Spielsaal.

Ne gute Idee. Hoffentlich nutzen viele dieses Angebot. Und was gibt es sonst noch neues?

Chessy: Ein wichtiger Punkt wird das Thema fair play sein. Das DEM-Team will ja grüne, rote, gelbe Karten verteilen. Ich bin mir aber sicher, es wird nur grüne Karte geben, denn DEM-Teilnehmer sind fair. Wehe wenn nicht!

Das hoffen wir natürlich auch. Und was sagst du zur offenen Deutschen?

Chessy: Toll wie die sich entwickelt hat, habe ich genau so voraus gesagt. Fast doppelt so viele Teilnehmer wie im letzten Jahr. Und auch ein starkes Teilnehmerfeld. War wohl wirklich die richtige Idee, dieses zusätzliche Angebot.



Es ist ja wirklich alles klar mit der DEM.

Chessy: Sag ich doch. Und ich freu mich richtig drauf. Hoffentlich sind alle gut drauf. Und denkt alle dran, wenn es gut laufen soll, müssen wir uns alle auch an einige Regeln halten.

Regeln, Verbote muss das wirklich sein?

Chessy: Ja klar, einige wenige helfen:

Zum Beispiel:

1. Es gelten für die einzelnen Jahrgänge bestimmte Schlafenszeiten. Bis U16 seid ihr bis 22.00 im Bett, bis U12 um 21.00 Uhr.
2. Bei gemischter Altersbelegung in den Zimmern ist auf die Jüngeren Rücksicht zu nehmen.
3. Nehmt Rücksicht auf die anderen Gäste im Haus.
4. Es herrscht Alkoholverbot für alle Teilnehmer bis 16 Jahre.
5. Erwachsene halten sich beim Alkoholgenuss zurück, vor allem trinken sie nicht tagsüber.
5. Auch Getränke von außerhalb dürfen nicht ins Haus geschleppt werden.
6. Müll gehört in den Papierkorb.
7. Die Zimmer werden täglich vom Hauspersonal gesäubert, helft ihm dabei!

Und nun noch zur Schachmeisterschaft:

1. Seid pünktlich am Brett – also 5 Minuten vor Partiebeginn.
2. Bei Fragen, Problemen während der Partien wendet euch an die Schiedsrichter; nicht an eure Trainer, Betreuer, das sorgt nur für Ärger.
3. Helft dem Bulletinteam und schreibt eure Partien lesbar. Das hilft auch euch bei der Analyse. Außerdem prämiiert das Bulletinteam um Markus zu jeder Runde das sauberste Partieformular.

Fair geht vor.

Schiri Raffael wünscht allen Spielerinnen und Spielern viel Glück und pfeift die erste Runde an. Die Uhren klicken und die Blicke der Spieler entspannen sich langsam. Endlich geht es los. Trainer und Eltern blinzeln auf die Bretter ihrer Schützlinge und drücken heimlich die Daumen. Nach der ersten Stunde ist es dann soweit. Kai gibt seinem Gegner die Hand. „Du hast heute einfach besser gespielt. Herzlichen Glückwunsch.“ Erleichtertes Grinsen auf dem einen, enttäuschte Mine auf dem anderen Gesicht. Drei Tische werden verzieht Juliane das Gesicht. So schlecht hat sie lange nicht mehr gespielt. „Analysieren wir trotzdem?“ Ihre Gegnerin hat das Partieformular schon in der Hand. „Klar!“ Als sie den Raum verlassen, lachen sie beide schon wieder.

Schach ist Sport und Sport bedeutet Sportlichkeit. Wie so viele andere Sportarten auch gehört Schach zu der Sorte von Spiel, die nur zu zweit gespielt werden können. Der Gegner ist gleichzeitig Partner, ohne ihn käme das Spiel nicht zustande. Man ist aufeinander angewiesen und versucht trotzdem, sich gegenseitig zu besiegen. Das kann nur funktionieren, wenn beide bestimmte Regeln anerkennen, die dem Spiel einen Rahmen geben und wenn beide verstanden haben, dass sie nur gemeinsam ihr Ziel erreichen, eine spannende Partie zu spielen und sie am Ende mit dem eigenen Sieg zu krönen.

Diese Regeln, die das Spiel gewährleisten und ihm einen Rahmen geben, sind von der FIDE festgeschrieben worden. Die Schiedsrichter sorgen dafür, dass diese Regeln eingehalten werden, um einen gerechten Wettkampf zu ermöglichen. Es gibt aber auch ungeschriebene Gesetze, die nicht nur schach- sondern sportimmanent sind. Sie sagen, dass der Gegner respektiert werden soll, dass seine Leistung und seine Anstrengung gewürdigt werden müssen und dass beide die Regeln ihres Spiels als Grenzen anerkennen. Das ist Fairplay.

Schach ist nun aber auch Wettkampf und zum Wettkampf gehört Ehrgeiz, Verbissenheit und der Wille zum Sieg. Diese Eigenschaften des Wettkampfes verleihen dem Spiel einen ungemainen Reiz, besonders wenn beide Spieler mit demselben Willen an den Wettkampf heran gehen. Dieser Wille zum Sieg hat sich aber den Regeln des Wettkampfes unterzuordnen. Sowohl den FIDE-Regeln als auch den Fairplay-Regeln.

Wie auch im letzten Jahr wird die Deutsche Schachjugend das Thema Fairplay zu einem Thema der DEM 2005 machen. Wir wollen erreichen, dass die wichtigste deutsche Jugendmeisterschaft zu einem Ort des fairen Wettkampfes wird, an dem sich Kinder und Jugendliche treffen, um am Brett verbissen um jeden Vorteil zu kämpfen, gleichzeitig aber die Regeln des Fairplay als höchstes Gesetz des Sportes anerkennen.

Um besonders faires Verhalten zu verdeutlichen, hat jeder DSJ-Teamer in diesem Jahr eine grüne Karte in der Tasche. Immer dann, wenn ein Spieler besondere Sportlichkeit demonstriert, wird die Karte gezeigt. Gerne könnt Ihr uns auch auf faire Aktionen aufmerksam machen, wenn wir diese einmal übersehen sollten, denn wir können unsere Augen nicht überall haben. Jede Karte zählt einen Punkt für den Landesverband des Spielers. Am Ende der Meisterschaft wollen wir den fairsten Landesverband mit einem netten Preis ehren. Wir verraten an dieser Stelle allerdings auch, dass die DSJ-Teamer nicht nur eine grüne, sondern auch eine gelbe und eine rote Karte in der Tasche haben. Was es mit diesen Karten auf sich hat, muss nicht groß erläutert werden. Unfares Verhalten wird ebenso angezeigt und schlägt mit einem, bzw. drei Minuspunkten in der Länderwertung zu Buche.

Wir möchten an dieser Stelle hervorheben, dass man sich sowohl am Brett als auch außerhalb des Brettes fair (aber auch unfair) verhalten kann. Das bedeutet, dass die Kärtchen sowohl während als auch außerhalb der Runde gesammelt werden können. Außerdem gehören zur Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft nicht nur Spieler, sondern auch viele Trainer, Betreuer und Eltern, was bedeutet, dass jeder die grüne (bzw. gelbe und rote) Karte zu Gesicht bekommen kann.

Wir verstehen diese Fairplay-Aktion als Anregung zur Diskussion und gerade weil die Fairplay-Regeln nirgendwo explizit nachzulesen sind, wird es oft Diskussionen geben. Das ist unser Wunsch und das ist auch unser Ziel. Wenn jemand mit seiner Karte absolut nicht einverstanden sein sollte, gibt es immer die Möglichkeit, direkt im Anschluss mit dem entsprechenden Teamer zu diskutieren. In besonders schwierigen Fällen kann auch die Gesamtleitung konsultiert werden.

Wir wünschen uns allen eine besonders faire DEM 2005 und in diesem Sinne: Fair geht vor!

Leitung



Dr. Freizeit



Presse/Internet



Schiedsrichter



DSJ-Team

Bulletin



Verkauf



Schach mit Mäusen

Deutsche Jugendmeisterschaften im Internet ausgetragen

Robben spielen Wasserball, am Polo sind Pferde, gelegentlich auch Elefanten beteiligt, Hundrennen haben eine lange Tradition – Schach mit Mäusen muss sich jedoch erst noch etablieren. Im dritten Jahr fanden die Deutschen Jugendinternetmeisterschaften im April dieses Jahres statt. Über 280 Teilnehmer hatten den Gang an die Bildschirme (und Mäuse) gewagt.

Auf drei Altersklassen verteilten sich die Teilnehmer, in vier Vorturnieren konnten sie einen Platz im Finale ergattern. Die Besetzung war beachtlich: Bundeskadermitglieder und viele DEM-Teilnehmer

gaben sich die virtuelle Klinke in die Hand. Denn schließlich ging es um nichts Geringeres als einen Meistertitel – und natürlich Preise. Der Preisfond war beachtlich: ChessBase, vielen von Euch bekannt als Hersteller der gleichnamigen Software, sponserte die Meisterschaft mit über 62.000 Dukaten.

Am kommenden Samstag werden wir im Rahmen Eurer Siegerehrung auch die Internetmeister offiziell ehren. Aber schon während der Woche sind zwei der drei Meister unter Euch...

U25

Rang	Handle	Name	Serverelo	Punkte
1	tabamsey	Christian Seel	2599	5.0 / 7
2	gorillaz	Alexander Gasthofer	2741	5.0 / 7
3	kendo	Jörg Wegerle	2909	5.0 / 7
4	lord rabkula	Lorenz Maximilian Drabke	2506	5.0 / 7
5	samoht	Thomas Draeger	2530	5.0 / 7
6	getero herd	Steve Berger	2529	4.5 / 7
7	afro asiate	Christian Lantzsich	2269	4.5 / 7
8	markus lammers	Markus Lammers	2420	4.0 / 7
9	tinz	Martin Zumsande	2474	4.0 / 7
10	rolo	Roland Wehner	2172	4.0 / 7

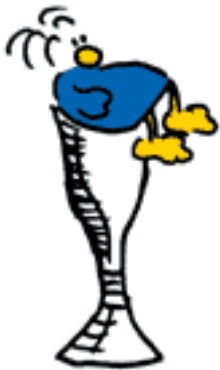


U18

Rang	Handle	Name	Serverelo	Punkte
1	brener	Ilja Brener	2697	6.5 / 7
2	alexandermagnus	Georg Meier	2728	5.5 / 7
3	anthrax	Christoph Natsidis	2500	5.0 / 7
4	schachriese	Aljoscha Feuerstack	2514	5.0 / 7
5	checkitup	Hendrik Möller	2101	4.5 / 7
6	bj	julian beller	2333	4.0 / 7
7	sonic dx	Tobias Hirneise	2279	4.0 / 7
8	flugzeug	Raoul Strohhäcker	2397	4.0 / 7
9	Äxel foley	Axel Heinz	2367	4.0 / 7
10	russian rook	Boris Grimberg	2313	4.0 / 7

U14

Rang	Handle	Name	Serverelo	Punkte
1	blackpantera	Aleksey Savchenko	2038	6.5 / 7
2	christ	Christopher Seifert	1993	5.5 / 7
3	drive	Andreas Strunski	2020	5.0 / 7
4	lefi	Leander Fink	1818	5.0 / 7
5	raffaello	Makan Rafiee	1908	4.5 / 7
6	katzi	Dennis Kaczmarczyk	2224	4.0 / 7
7	son goten	Oi-sin Kim	2207	4.0 / 7
8	ktka	Konstantyn Tkachuk	2012	3.5 / 7
9	biowaffen	Jens Hirneise	1960	3.5 / 7
10	zlv	Leonid Zeldin	1897	3.5 / 7



Viel Platz für eure Grüße

Wie gehabt werden wir auch in diesem Jahr euch wieder die Gelegenheit geben, jede Menge Grüße loszuwerden. Also nutzt die Grußbox, oder gebt euren Gruß direkt beim grünen Presseteam ab und er erscheint in der nächsten Ausgabe!

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!!!